

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Unterlagen am 10/02/22 an ADD versendet



Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

Bewilligungsbehörde

Zweibrücken, 01.02.2022

Ort, Datum

**Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“;
Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2021
gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

► Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Stadt Landkreis

Name

Stadtverwaltung Zweibrücken

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)

Herzogstraße 1, 66482 Zweibrücken

Auskunft erteilt

Herr Mayer

Telefonnummer

06332/871-202

Gemeindekennziffer

32000000

Datum des Vertrages

18.09.2013

Beitritt zum

01.01.2013

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag

94.941.583 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag

5.307.234 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag

1.769.078 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3 Konsolidierungsvertrag)

4.245.787 EUR

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2020	60.975.282 EUR	173.758.628 EUR	4.245.787 EUR	0 EUR
Nachweisjahr 31.12.2021	56.729.495 EUR	170.820.931 EUR	4.245.787 EUR	7.500.000 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigefügt:

	ja	nein	Bemerkungen
Prüfbericht des RPA nach Ziffer 8.2 der ANBest-K	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anlage 1
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anlage 2
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anlage 3

4. Zahlenmäßiger Nachweis (sofern mehr als 20 Konsolidierungsmaßnahmen vertraglich festgehalten wurden, ist die Tabelle durch zusätzliche Zeilen zu ergänzen. Ggf. kann auch eine Tabelle nach diesem Muster als Anlage 1 dem Konsolidierungsnachweis beigefügt werden)

Lfd-Nr.	TFH	Buchungsstelle (Produkt / Konto)	Kurzbezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt		Nettokonsolidierungsbeitrag Soll-Betrag (EUR)	IST-Betrag (EUR)	Differenz Soll/Ist mehr (+) / weniger (-)	
				ja	nein teilw				
1	20	116001/12422000	Verkauf Geschäftsanteile der Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH an den Umwelt- u. Servicebetrieb Zweibrücken AöR in 14 Jahresraten			1.769.078 €	2.224.250 €	455.172 €	
2						€	€	€	
3						€	€	€	
4						€	€	€	
5						€	€	€	
6						€	€	€	
7						€	€	€	
8						€	€	€	
9						€	€	€	
10						€	€	€	
11						€	€	€	
12						€	€	€	
13						€	€	€	
14						€	€	€	
15						€	€	€	
16						€	€	€	
17						€	€	€	
18						€	€	€	
19						€	€	€	
20						€	€	€	
						Gesamt:	1.769.078 €	2.224.250 €	455.172 €

Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)		
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	2.224.250 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	3.641.376 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Drittelanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	5.865.626 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	1.769.078 €
		4.096.548 €

DURCHSCHRIFT

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

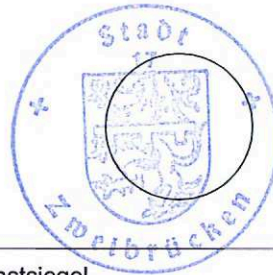
- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Stadtrat/Kreistag festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat/Kreistag unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Zweibrücken, 01.02.2022

Ort, Datum

Mayer

Dr. Wosnitza
Oberbürgermeister



Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfaden zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

keine Beanstandungen die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

nichts weiteres veranlasst folgendes veranlasst

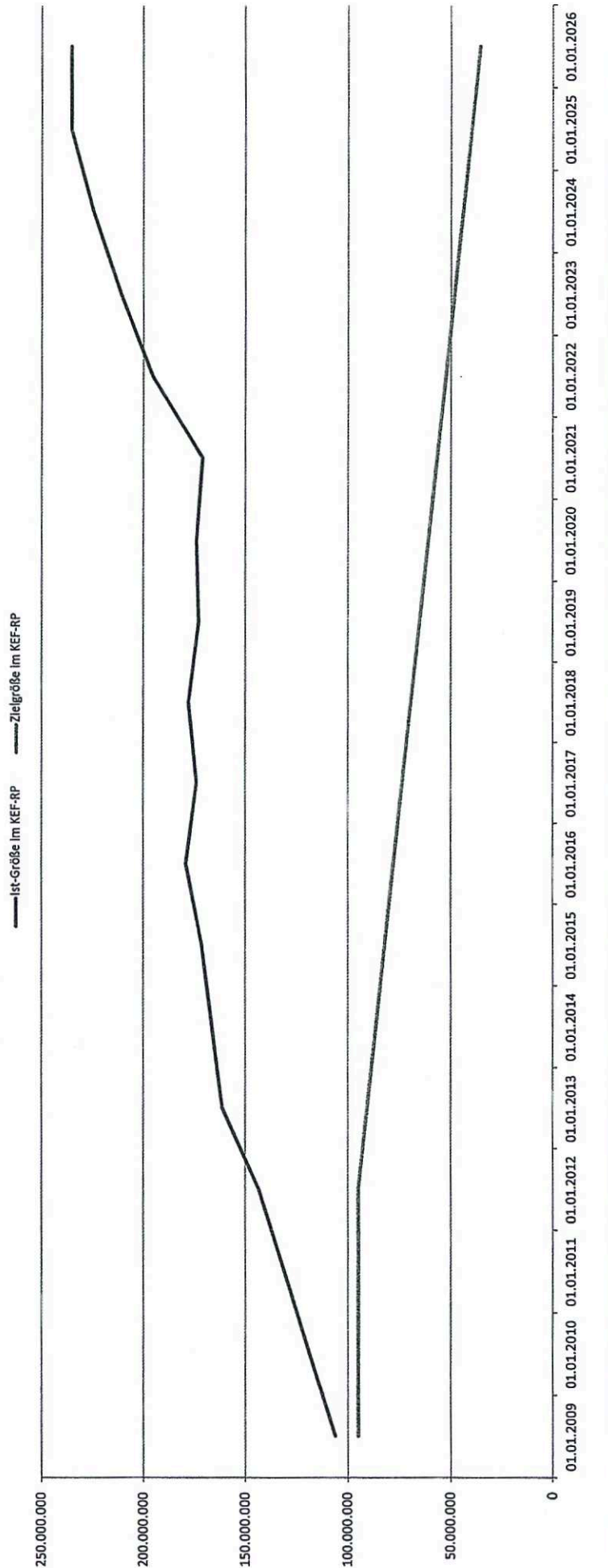
Dienststelle

Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	94.941.583	90.695.795	86.450.008	82.204.220	77.958.433	73.712.645	69.466.857	65.221.070	60.975.282	56.729.495	52.483.707	48.237.919	43.992.132	39.746.344	35.500.557			
Ist-Größe	106.000.000	143.408.547	167.124.173	166.273.734	178.969.835	173.706.242	177.608.746	172.699.915	173.768.628	170.820.931	195.316.170	224.805.686	235.410.381	235.410.381				

Konsolidierungspfad der Stadt Zweibrücken im KEF-RP, 2013 bis 2026, in Euro (mit Nachholung 2012)



Bereinigter Liquiditätsbedarf zum 31.12.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.	146.000,00	165.000,00	185.000,00	175.000,00	190.000,00	180.000,00	195.000,00	180.000,00	182.500,00	175.000,00	195.316.170,00	210.818.159,00	224.605.686,00	235.410.381,00	235.410.381,00
Kassenbestand zum 31.12.	1.074.584,27	2.006.659,22	16.798.407,08	1.730.132,12	9.341.773,17	4.575.181,50	15.742.201,38	5.737.864,81	7.153.122,31	2.857.324,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenkredit ZEF															
Saldo Einz.-/Auszahlung Festhalle	1.516.868,30	1.869.167,33	1.927.858,57	2.005.876,93	1.688.391,93	1.718.576,81	1.649.052,50	1.562.219,96	1.588.249,63	1.321.744,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
99999.90030, 99999.30030	143.408.547,43	161.124.173,45	166.273.734,35	171.263.990,95	178.869.834,90	173.705.241,69	177.608.746,12	172.699.915,23	173.758.628,06	170.820.930,55	195.316.170,00	210.818.159,00	224.605.686,00	235.410.381,00	235.410.381,00
							geplante Liqui.kred.			15.190.312	20.316.170	15.501.989	13.787.527	10.804.695	
Ausgaben Festhalle 99999.90030	6.044.445,80	6.506.488,38	6.987.898,52	7.574.226,70	7.986.956,32	8.415.539,33	8.825.792,15	9.275.478,96	9.698.576,46	10.199.851,52					
Einnahmen Festhalle 99999.30030	4.527.577,50	4.637.321,05	5.060.039,95	5.568.349,77	6.298.564,39	6.695.962,52	7.176.739,65	7.713.259,00	8.110.326,83	8.878.106,79					
Saldo Festhalle	-1.516.868,30	-1.869.167,33	-1.927.858,57	-2.005.876,93	-1.688.391,93	-1.718.576,81	-1.649.052,50	-1.562.219,96	-1.588.249,63	-1.321.744,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erklärung:

Auf Veranlassung der ADD Trier im Jahr 2016 soll der "Netto"-Liquiditätskredit der Stadt abzüglich der "Kassenkredite" des ZEF und der Festhalle sowie des Kassenbestandes gemeldet werden. Negative Salden (Kassenbestände) bei der Festhalle sind wie Kassenkredite zu behandeln.

Anlage 3

Nachweisverfahren KEF für das Haushaltsjahr 2021 Erläuterung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung

Gemäß § 2 Abs. 3 des Konsolidierungsvertrages zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Stadt Zweibrücken hat die Stadt sich verpflichtet, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich um 4.245.787 € (80% der Jahresleistung in Höhe von 5.307.234 €) zu vermindern. Dieser Verpflichtung kann die Stadt Zweibrücken trotz Entschuldungshilfen und einer seit Jahren praktizierten strengen Haushaltsdisziplin derzeit nicht nachkommen. Der im Rahmen des KEF geforderte Konsolidierungsbeitrag wird jedoch von der Stadt erfüllt (sogar mehr als gefordert). Aus diesen Gründen wird die Begründung neuer Verbindlichkeiten durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert (vgl. § 2 Abs. 3 S. 2 Konsolidierungsvertrag).

Ursächlich für die Unmöglichkeit einer Verschuldungsrückführung ist der seit Jahren chronisch defizitäre Haushalt, wobei es sich aufgrund der Aufgaben- und Kostenstruktur – vor allem auch im Sozialbereich – bekanntermaßen um ein strukturelles Defizit handelt. Hinzu kommt eine Vernachlässigung der Verpflichtung des Landes zur aufgabenangemessenen Finanzausstattung der Kommunen wie es zuletzt der Verfassungsgerichtshof RLP mit Urteil v. 14.02.2012 gefordert hat. Die Einführung der Schlüsselzuweisung C hat diese Problematik nicht wesentlich verbessert.

Der Stadt Zweibrücken wird es in den nächsten Jahren nicht gelingen, ihren Haushalt auszugleichen und die Liquiditätsverschuldung um den jährlich geforderten Betrag abzubauen. Die Teilnahme am KEF wird jedoch zumindest zu einer Abmilderung der Verschuldungsdynamik beitragen.